Lagebericht
Cardbox Packaging Wolfsberg GmbH
für das Geschäftsjahr 2024

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Firma Cardbox Packaging Wolfsberg GmbH mit Sitz in 9431 St. Stefan, Am Gewerbepark 14, wurde 2011/2012 von der Cardbox Gruppe übernommen und beschäftigt sich mit der Entwicklung und Produktion qualitativ hochwertiger Faltschachteln.

1.2. Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 einen Gewinn von TEUR **226** (Vorjahr: Jahresverlust TEUR -855) erzielt. Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR **230** (Vorjahr: TEUR -846).

Die Übersiedlung von Sankt Marein an den neuen Standort Sankt Stefan konnte final abgeschlossen werden, kleinere Adaptierungen sind noch im Gange, welche den laufenden Betrieb aber nicht mehr einschränken.

Die Stanzmaschinen, die 2022 und 2023 noch massive Produktionsausfälle verursachten, laufen mittlerweile zufriedenstellend, wenn auch noch nicht ganz optimal. Weitere Optimierungen sind für das GJ 2025 in Abstimmung mit dem Hersteller geplant.

Im gesamten Geschäftsjahr führte die wirtschaftliche Eintrübung leider zusätzlich dazu, dass sich prognostizierte Umsätze bzw. Neuprojekte nicht gänzlich realisieren ließen, was eine Minderauslastung zur Folge hatte. Trotzdem konnte das budgetierte Betriebsergebnis übertroffen werden.

1.3. Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 einen Cashflow von TEUR **1.300** (Vorjahr: TEUR 792) erwirtschaftet.

Es konnten alle Kreditverbindlichkeiten wie geplant bedient werden. Die liquiden Mittel haben sich um TEUR **106** vermindert.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und beträgt rd. TEUR **- 385** (Vorjahr: TEUR 40). Die Veränderung ist insbesondere auf die Reduktion der Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen zurückzuführen ist.

1.4. Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Die Investitionsdeckung als Relation der Investitionen in das Sachanlagevermögen zu den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beträgt rd. **13** % (Vorjahr: rd. 152 %).

Das Sachanlagevermögen ist zu rd. **23** % (Vorjahr: rd. 16 %) abgeschrieben. Je höher dieser Anlagenabnutzungsgrad ist, desto früher werden Reinvestitionsmaßnahmen erfolgen müssen.

Die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt rd. **5** bzw. rd. **87** (Vorjahr: rd. 17 bzw. rd. 86) Tage.

2. *Forschung und Entwicklung*

Die Digitalisierungsprojekte wurden auch im GJ 2024 fortgeführt. In indirekten und direkten Bereichen (zB Einkauf, Buchhaltung) wurde in weitere neue Tools zur Verbesserung von Qualität, Transparenz und Effizienz investiert.

Die gesamte Cardbox-Gruppe arbeitet auch künftig intensiv an neuen Lösungen zur Reduktion bzw. Vermeidung von Kunststoffen in der Verpackungsindustrie und versucht mit intelligenten Lösungen („Lacke als Barriere") attraktive Alternativen am Markt zu positionieren. Das mehrjährige und geförderte FFG-Projekt ist 2024 ausgelaufen, zahlreiche Ideen aber auch marktreife Produkte sind daraus entstanden. Diese gilt es nun konsequent weiterzuentwickeln. Die notwendigen Aggregate (das Herzstück des Projekts, eine Beschichtungsmaschine) sind weiter in intensiver Verwendung.

3. *Bestehende Zweigniederlassungen*

Es bestehen keine Zweigniederlassungen

4. *Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten*

Das Risikomanagement obliegt der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung untersucht und bewertet die Chancen und Risiken in regelmäßigen Abständen und trägt die Verantwortung für die frühzeitige Risikoerkennung.

Finanzielles Risiko
Eigentümer und Hausbanken stellten die erforderlichen Finanzierungslinien für den Betrieb weiterhin sicher.

Beschaffungsmarktrisiko
Als produzierendes Unternehmen werden wesentliche Mengen an Rohstoffen zur Herstellung der Produkte beschafft. Dem Schwanken der Marktpreise für Rohstoffe aufgrund von Angebot und Nachfrage wird teilweise mittels Rahmenverträgen gegengesteuert bzw. von Kunden direkt verhandelt und somit großteils zeitnah an diese weitergegeben. Die Nachfragesituation hat sich deutlich entspannt, die Verfügbarkeit der Rohstoffe merklich gebessert. Cardbox kann sich weiterhin gut behaupten und versucht mit viel Engagement und Weitblick den immer noch sehr hohen Rohstoffpreisen gegenzusteuern.

Rechtliche Risiken
Für Risiken, die sich aus den vielfältigen Gesetzen und rechtlichen Regelungen für Steuer-, Wettbewerbs-, Kartell-, Patentrecht und Umweltschutz ergeben können, werden interne und externe Fachleute und Experten konsultiert, deren umfassende rechtliche Beratung die Entscheidung und Gestaltung von Geschäftsprozessen stützt.

Personelle Risiken

Das Unternehmen verfügt über ausreichend qualifiziertes Fachpersonal. Die Verfügbarkeit zusätzlicher (qualifizierter) Arbeitnehmer am Arbeitsmarkt ist weiter rückläufig – die Besetzung von neuen Stellen wird zunehmend schwieriger.

IT-Risiken

Dem Ausfalls- und Sicherheitsrisiko wird durch entsprechende Vorkehrungen unter Einbindung internen und externen Exporten entgegengewirkt. Externe und interne Schulungen werden laufend durchgeführt.

An weiteren Optimierungen wird kontinuierlich gearbeitet und die Prozesse werden konstant verbessert. Die für Verpackungsbetriebe üblichen Kunden-, Vertrags- und Qualitätsrisiken bleiben auch weiterhin bestehen.

5. Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Es wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine variablen derivativen Finanzinstrumente in Anspruch genommen – ganz im Gegenteil, neue Finanzierungen konnten Großteils sehr konservativ mit langfristigen Fixzinsvereinbarungen abgeschlossen werden.

6. Aussichten 2025

Umsatz und Auslastung sind für den Standort Wolfsberg im Rahmen der Erwartungen positiv. Im ersten Quartal 2025 befand sich Wolfsberg zwar noch leicht hinter Plan, was den Umsatz betrifft, bei aber bereits erfreulichen Auftragseingängen und einem weiterhin positiven Ergebnis.

St. Stefan im Lavanttal, am 29.09.2025

.....
Mag. Klaus Hockl

.....
Roland Schöberl